



## Jeden Tag auf das Treppchen

[Lebenshilfe bei den Special Olympics in Kiel erfolgreich / 14 Athleten der Region holen fünfmal Gold](#)

**Bühl/Baden-Baden (red) - Voller Vorfreude starteten 14 Athleten der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/ Bühl/ Achern zusammen mit sechs Trainern in den hohen Norden, um an den Special Olympics in Kiel teilzunehmen, der weltweit größte anerkannte Sportwettbewerb für Menschen mit geistiger Behinderung. Mit nach Hause brachten sie fünf Goldmedaillen sowie dreimal Silber und viermal Bronze.**

4600 Athleten mit und ohne Behinderung (Unified-Partner) gingen unter dem Motto "Gemeinsam stark!" an den Start. Angeführt wurde die Gruppe der hiesigen Lebenshilfe von der Auszubildenden Stephanie Hahn als Delegationsleiterin. Nach den Klassifizierungswettbewerben und einer bunter Eröffnungsfeier freuten sich bereits am Tag danach zwei der Lebenshilfe-Sportler über die ersten Medaillen. Stefan Edelmann und Marvin Weis holten Bronze in den Disziplinen 50m-Lauf und 75m-Lauf. Niklas Scharf erreichte Platz fünf im 50m-Lauf. Headcoach Uschi Unser zeigte sich hocherfreut: "Da hat sich das intensive Training gelohnt."

Auch in den anderen Sportarten ließen die Medaillen nicht lange auf sich warten. Am dritten Tag konnten sich die Boccia-Damen Manuela Pflüger und Michaela Budo jeweils über Gold im Einzelwettkampf freuen. Benjamin Maier erreichte als einziger Rollstuhlfahrer seiner Leistungsgruppe den vierten Platz. Er hatte sich für die Gruppe entschieden, in der nur Athleten ohne Gehbehinderung antraten.

Von den Leichtathleten erlief sich Manuel Maier eine Silbermedaille über 10000 Meter in 36 Minuten und 40 Sekunden. Insgesamt 200 Sportler hatten an diesem Lauf durch den Campus

Park in Kiel teilgenommen. Beim Standweitsprung holte Niklas Scharf ebenfalls Silber. Stefan Edelmann landete beim Ballwurf (200 Gramm) auf Rang fünf.

Die Teilnahme der Athleten wurde vom ambulanten Dienst der Offenen Hilfen organisiert. Dessen Leiterin Diane Botosch, zugleich Headcoach der Tischtennis-Asse, erlebte hautnah, wie sich Wolfgang Jakob in einem spannenden Finale durchsetzte und auf dem ersten Platz landete. Stefan Hohmann konnte trotz eines verlorenen Spiels sein letztes Match für sich entscheiden und schaffte so noch den begehrten Sprung aufs Treppchen, wo er eine Bronzemedaille entgegennehmen konnte. Karl-Josef Hock und Carsten Heinz erreichten beide den vierten Platz in ihrer Leistungsgruppe. Die erkämpften Medaillen wurden abends mit fetziger Musik bei der Athleten-Disco gefeiert.

Ausgeruht und mit neuer Kraft stand tags darauf das Finalspiel von Thomas Huck im Einzelwettkampf Boccia und das Mannschaftsspiel der Boccia-Athleten an. Huck durfte sich zunächst über eine Bronzemedaille freuen, jubelte jedoch noch einmal am Ende des Tages gemeinsam mit seinen Teammitgliedern über eine Goldmedaille im Mannschaftswettbewerb. Boccia-Headcoach Jan Meier gestand stolz: "Das war ein ganz knappes Ding."

Am letzten Tag der Special Olympics gaben die beiden Tischtennis-Damen Jutta Fischer und Brigitte Ungelbach noch einmal alles und gewannen nach jeweils zwei spannenden Sätzen Gold (Fischer) und Silber. Das Doppel Hubert Hohmann mit Sohn Stefan trat gemeinsam in der Disziplin Tischtennis Unified an - und kam auf Platz sechs. Leichtathlet Manuel Maier lief über 1500 Meter auf Rang fünf. Für einen krönenden Abschluss der erfolgreichen Woche sorgte die Schlussfeier. Die einzigartige Kulisse machte den letzten Abend in Kiel für alle zu einem Erlebnis. Alle Sportler waren sich einig: Im Jahr 2022 wollen sie wieder dabei sein.